

Dachshundklub Württemberg und Hohenzollern 1895 e. V.



Nachruf für Renate Busch

In der Nacht vom 03. auf 04. August 2025 verstarb unser Ehrenmitglied Renate Busch im Alter von 82 Jahren.



Renate trat 1987 in den DWH ein und machte um ihres Hundes Willen in den darauffolgenden Jahren den Jagdschein.

1993 erhielt sie den Erstführerbruch, 1994 wurde sie Sektionsleiterin der Sektion Neckar-Enz.

Dieses Amt bekleidete sie 20 Jahre, bis zu ihrem Rücktritt 2014

Ebenfalls 1994 wurde sie Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit, bis 2006. Ab 2006 bis 2018 war sie Obfrau für Sektionsarbeit.

In ihrem Zwinger „von der langen Gasse“ züchtete sie Rauhaar Standard Teckel und zog in der Zeit von 1994 bis 2014 insgesamt 125 Welpen.

Von 2004 bis 2019 war sie BHP-Trainerin und leitete viele BHP- und BHPS-Kurse

Für ihr unermüdliches Engagement für den Verein und unsere Rasse, erhielt sie im Laufe der Jahre nicht nur die DTK-Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold, sondern auch die DWH-Ehrendnadel in Silber und die VDH-Ehrendnadel in Gold, die sie mehr als verdient

hatte.

2008 wurde Renate zum DWH-Ehrenmitglied ernannt und wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Bei unseren Spezial- und Landessieger Ausstellungen war sie, solange sie ihren Laden führte, mit einem Verkaufsstand anwesend. Dort konnte man nicht nur einkaufen und eine tolle Beratung erhalten, sondern auch nette Anekdoten aus dem Verein hören und ein Schwätzchen halten.

In der Sektion haben wir einige Erinnerungen Revue passieren lassen:

„Sie war zwar eine strenge und resolute Hundetrainerin, hatte jedoch ihr Herz für Vier- und Zweibeiner immer am rechten Fleck, vielen Dank für das Engagement und die vielen schönen Ausflüge.

Renate war ein Teckel Urgestein und ich habe ihr unheimlich viel zu verdanken.

Als meine Eltern und ich sie kennenlernten, fand sie eine Wildschleppe noch sehr ekelig, dies änderte sich aber schnell und sie trat die Nachfolge meines Vaters als Sektionsleiterin an, ich half ihr Anfangs bei der Hundebildung.

Sie war so eine quirlige und aktive Frau.

Wir hatten zwar nicht viele Begegnungen, aber ich habe sie stets als warmherzigen Menschen wahrgenommen, mit einem großen Herz für Dackel.

Bei meiner ersten Begegnung habe ich sie erst mal mit „Sie“ angesprochen, da sie meine Mutter hätte sein können, als Antwort erhielt ich: „auf dem Hundesplatz gibt's nur Dackel und Du.“

Ich war immer fasziniert, wenn sie ihre Erlebnisse geschildert hat, man merkte, der Verein war ihr Leben.

Renate war „DAS“ Urgestein des Dackelklubs, sie war eine außergewöhnlich herzliche und kommunikative Frau. Sie hatte so viele Talente und beeindruckte alle damit.“

Renate, der DWH und die Dackel sind jahrzehntelang miteinander verbunden gewesen. Wollte man etwas aus früheren Vereinszeiten wissen, so hatte sie immer Antworten. Ein Urgestein für viele Dackelliebhaber. Sie zu kennen war ein Gewinn, Es ist sehr schade, dass es sie nicht mehr gibt.

Renate hat immer gefunden, dass einer wissen muss, wo es lang geht, und fast immer hatte sie das Wohin richtig und konnte praktisch jeden mitnehmen. Sie war sehr kommunikativ mit einem Hang zu deftigen Jägerwitzen. Alles für den Dackel, das Motto hätte von ihr sein können. Wen sie nicht kannte, der war nicht wichtig.

Diese gemeinsamen Erinnerungen geben einen kleinen Einblick, wie beliebt Renate war und wie wichtig sie für die Sektion und den DWH gewesen ist.

Überall, wo Not am Mann war, stand Renate stets hilfsbereit zur Seite.

Auch, als es ihr gesundheitlich nicht mehr so gut ging, war sie „ihrer“ Sektion treu geblieben. Immer mal wieder kam sie mit ihrem Ehemann Gerhard und Dackel Mina zum Training und bis zuletzt besuchte sie den monatlichen Stammtisch.

Wir werden uns immer mit Freude an sie erinnern.

Gez. Wolfgang Smyrek

1. Vorsitzender